

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit
 Horstweg 57, 14478 Potsdam
 Postfach 90 02 36, 14438 Potsdam
 E-Mail: lavg.office@lavg.brandenburg.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung des Landes Brandenburg

| |
|---|
| Maßnahmen des Tierschutzes, Kastration/Sterilisation freilebender Katzen Kapitel 07 100 Titel 684 11 |
| Aktenzeichen KK- / |

1 Antragstellerin/Antragsteller

| | |
|---|--|
| Name/Bezeichnung Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) | |
| vertretungsberechtigte Person | Name: |
| Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner | Name: Telefon: E-Mail: Telefax: |

| |
|---|
| Bankverbindung |
| Kontoinhaber |
| Bezeichnung des Kreditinstituts, Ort |
| IBAN |
| BIC Swift |

2 Maßnahme

| | |
|---|---|
| Projektbezeichnung/ Zwendungsbereich | Kastration/Sterilisation freilebender Katzen |
| Durchführungszeitraum | von: bis: |

3 Kostenplan

| geplante Anzahl zu behandelnder Tiere | Höchstbeträge pro Tier | Summe aus Anzahl der Tiere x 58 € bzw. 20 € | tatsächlich zu erwartende Kosten (Gesamtkosten) |
|--|------------------------|--|---|
| Katzen: | pro Tier 58 € | | |
| Kater: | pro Tier 20 € | | |
| gesamt: | | | |

| | |
|----------------------|---------|
| Gesamtkosten | € |
| beantragte Zuwendung | € |

4 Finanzierungplan

| | Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit) 20 .. |
|---|---|
| 4.1 Gesamtkosten (Nummer 3) | € |
| 4.2 Eigenanteil (ausschließlich finanzielle Mittel) | € |
| 4.3 Leistungen Dritter für denselben Zweck (außer öffentliche Förderung) | € |
| 4.4 beantragte/bewilligte öffentliche Förderung bei anderen Stellen für denselben Zweck (ohne Nummer 4.5) | € |
| Wenn ja, durch wen? | |
| 4.5 beantragte Zuwendung (Nummer 3) | € |

5 Begründung

- 5.1 zur Notwendigkeit der **Maßnahme** (u. a. Ziel und Nutzen, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereiches in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten)

- 5.2 zur Notwendigkeit der **Förderung und zur Finanzierung** (u. a. Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

6 Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung beziehungsweise des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller/die Antragstellerin, Finanzlage des Antragstellers/der Antragstellerin usw.)

7 Erklärung

Der Antragsteller/die Antragstellerin erklärt, dass

- 7.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde; die Bewilligungsbehörde kann im Einzelfall Ausnahmen zulassen; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Behandlungsvertrages mit einer Tierärztin oder einem Tierarzt bezüglich der Kastration oder Sterilisation von Katzen zu werten,
- 7.2 er/sie zum Vorsteuerabzug
- nicht berechtigt ist** (Angabe der Preise inklusive Mehrwertsteuer),
 - berechtigt ist** und dies auch bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Angabe der Preise ohne Mehrwertsteuer),
- 7.3 die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind, insbesondere alle mit demwendungszweck zusammenhängenden Einnahmen gemäß Nummer 4 Buchstabe c angegeben wurden,
- 7.4 die Gesamtfinanzierung der Maßnahme unter Berücksichtigung der nach Maßgabe dieser Richtlinie beantragten Zuwendung gesichert ist und dass unvorhersehbare Gesamtfinanzierungsmehrkosten mit Eigenmitteln kompensiert werden können; hierzu ist ein Bonitätsnachweis (insbesondere durch Vorlage einer Kopie eines aktuellen Kontoauszugs) vorzulegen,
- 7.5 ihm/ihr bekannt ist, dass alle Angaben, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne § 264 des Strafgesetzbuches sind,
- 7.6 er/sie keine Tiere zum Zwecke der Abgabe gegen Entgelt oder eine sonstige Gegenleistung in das Inland verbringt oder einführt oder die Abgabe solcher Tiere, die in das Inland verbracht oder eingeführt werden sollen oder worden sind, gegen Entgelt oder eine sonstige Gegenleistung vermittelt,
- 7.7 er/sie sich verpflichtet, die operierten Katzen grundsätzlich 24 Stunden separat unterzubringen, um die Tiere vollständig aus der Narkose erwachen zu lassen und sicherzugehen, dass die Tiere nach der Operation bei gutem Allgemeinbefinden sind,
- 7.8 er/sie sich verpflichtet, dass die kastrierten oder sterilisierten Katzen mittels Mikrochip gekennzeichnet und in einem anerkannten Haustierregister registriert werden; die oder der Antragstellende darf als Hilfsperson und nicht als Halterin oder Halter der Katze eingetragen werden; die Registrierung erfolgt entweder unter dem Namen der betreffenden Kommune oder über das Freiwilligenregister „Findefix“ unter der Kategorie „herrenlose Katze“; im Verwendungsnachweis ist anzugeben, in welchem Haustierregister die Katzen registriert worden sind,
- 7.9 die kastrierten oder sterilisierten Katzen grundsätzlich wieder in ihrem Habitat ausgesetzt werden und dass nur für solche Tiere eine Förderung beantragt wird; eine Aufnahme vermittlungsfähiger Tiere durch einen Tierschutzverein ist zwar möglich, die Maßnahme ist jedoch in diesem Fall nicht förderfähig.

8 Anlagen

- aktuelle Satzung/Geschäftsordnung**
- aktueller Vereinsregisterauszug**
- gültiger Nachweis der Gemeinnützigkeit** (Freistellungsbescheid vom Finanzamt oder Anlage zum Bescheid für Körperschaftsteuer)
- Bonitätsnachweis gemäß Nummer 7.4

.....
Ort, Datum

.....
Name/n in Druckschrift, rechtsverbindliche Unterschrift/en, Stempel/Siegel